



## Wo Sie unbedingt hingehen sollten



Foto: Christian Rock

2014 startete die zweite Generation vom „Hops und Hopsi Kinderprogramm“. Von 1992 bis 2001 traten „Hops und Hopsi“ täglich im Berliner Freizeitpark „Spreepark Plänterwald“ auf. Dort hat ihr Nachfolger, der „Hops“ der zweiten Generation sie 1993 im Alter von vier Jahren kennengelernt. Nun zieht die zweite Generation „Hops und Hopsi“ von Ende März bis Anfang November in den Erlebnistierpark Memleben.

Mit dem Auto nur zweieinhalb Stunden von Berlin entfernt. Ein idealer Tagesausflug mit Kindern bis elf Jahren. Eine einzigartige Mischung aus Tier- und Freizeitpark, verrückten Shows, spannenden Abenteuern und exotischen Tierwelten erwarten die Gäste im Erlebnistierpark Memleben. Faszinierende Tierfütterungen und Unterhaltungsshow sowie tolle Spiel- und Erlebnisbereiche warten auf die großen und kleinen Besucher.

Mit dem Rabattcode „hopsundhopsi“ spart man im Ticket-Onlineshop noch mal 5 € pro Ticket auf die ohnehin schon rabattierten Online-Tickets.

[www.erlebnistierpark.de](http://www.erlebnistierpark.de)

In Berlin sind „Hops und Hopsi“ in einem Sommerferien-Special am 6. August 2024, ab 16:00 Uhr, in der Zitadelle Spandau zu sehen. Die Termine für das Weihnachtsprogramm stehen auch schon fest. Im Januar 2025 wird das Clownsduo siebenmal in Berlin auftreten, darunter am 26. Januar 2025 im Gemeinschaftshaus Lichtenrade. (Siehe Foto).

[www.hops-und-hopsi.de](http://www.hops-und-hopsi.de)



Foto: Hops und Hopsi

## Hart auf Hart zeigt „Wollen Sie wippen?“ am 22. März 2024 in der ufaFabrik



Foto: Remo Buess

Das deutsch-/schweizerische Duo **Hart auf Hart** aus Leipzig präsentiert ein wortgewandtes Spiel mit viel subtilem Humor. Die Leipziger Schauspielerin **Elisabeth Hart** und der Oltner Schauspieler **Rhaban Straumann** haben kurz vor der Pandemie künstlerisch zusammengefunden, entwickelten und schrieben während den einzelnen Lockdowns ein genussvoll satirisches Stück für schwierige und gute Zeiten.

„Wollen Sie wippen?“ ist eine Spielplatzsatire ohne erzieherische Inhalte oder Ansprüche. Das Stück handelt von einer Schauspielerin und einem Schauspieler, die ein selbstgeschriebenes Stück lesen. Darin begegnen sich eine Frau und ein Mann auf einem Spielplatz. Erst zufällig, schließlich immer wieder. Sie Deutsche. Er Schweizer. Er ergötzt sich am Leiden der Eltern, sie findet Gefallen an der Manipulation der Spielgeräte. Mit gebührender Distanz und ohne Moralkeule nähern sie sich großen sowie relevanten Themen und scheuen sich nicht vor heiklen Fragen.



Selbst oberflächliche Klischees erhalten in ihrer Unterhaltung Tiefgang, während sprachliche Differenzen kulturelle Unterschiede zu Tage bringen.

Sie: „Man sagt Pi mal Daumen.“

Er: „Wir sagen Handgelenk mal Pi.“

Sie: „Oh, wie ungenau.“

Mit jedem Tag wird die Verbindung zwischen den beiden Menschen auf dem Spielplatz intensiver. Er spricht über seinen Nachbarn, den netten Nazi, sie erzählt, sie verfasse eine Studie über das Große im Kleinen. Gemeinsam beobachten sie kleine Diktatoren im Sand und haben die Großen der Welt vor Augen. Die Grenzen zwischen Draufsicht, Einsicht und Zuversicht verschwinden offensichtlich, es entsteht ein herausforderndes Wechselspiel zwischen Beobachtenden und Beobachteten.

Zwei unserer Leserinnen und Leser können an der Berlin-Premiere am 22. März 2024, 20:00 Uhr, im Variété-Salon der ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin, nahe U-Bahnhof Ullsteinstraße, teilnehmen.

Einfach eine E-Mail an [paperpress@berlin.de](mailto:paperpress@berlin.de) senden.

## FRANK LÜDECKE „TRÄUMT WEITER!“



Foto: Phrenetica

Chefin und Chef des Berliner Kabaretttheaters „Die Stachelschweine“, **Caroline** und **Frank Lüdecke** mit Ed Koch beim diesjährigen **paperpress**-Grünkohlessen im Februar.

Für sein neues Kabarettprogramm, das am 27. April 2024, um 16:00 Uhr, im Steglitzer Schlossparktheater aufgeführt wird, hat uns Frank Lüdecke zwei Tickets zur Verfügung gestellt. E-Mail an [paperpress](mailto:paperpress@berlin.de).

Benötigen Sie betreutes Denken? Wunderbar! **Frank Lüdecke** hat so lange über diese Welt nachgedacht, Sie können seine Meinung einfach getrost übernehmen. Das ist praktisch. Gerade in dieser verwirrenden, unübersichtlichen Zeit. In der viele verunsichert sind: Darf man heute noch mit Menschen reden, die eine andere Meinung vertreten? Und warum ist die richtige Meinung bei den anderen so selten anzutreffen? Die Politik macht es uns auch nicht einfach. Wenn die Regierung fast 30 verschiedene Sondervermögen hat – sind wir dann überhaupt noch verschuldet?

Warum setzen wir wieder aufs Militär, wollen aber gleichzeitig die Bundesjugendspiele abschaffen? Und dann noch KI: Wer gewinnt den Wettlauf zwischen künstlicher Intelligenz und natürlicher Dummheit? Noch steht es nicht fest. Aber es gibt erste Anzeichen: Behörden sind nicht erreichbar, weil die Bürger keine Faxgeräte mehr besitzen. Schüler haben Mühe, Buchstaben zu entziffern, obwohl die Lehrer regelmäßig Lernzielkontrollgesprächsprotokolle schreiben. Was läuft da schief?



Foto: Phrenetica

**Frank Lüdecke** durchforstet unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend. Der Träger diverser Kleinkunstpreise (Deutscher Kleinkunstpreis, Deutscher Kabarettpreis, Bayerischer Kabarettpreis, Kabarettpreise von NRW und Niedersachsen u.v.m.) sowie Leiter des Kabarett-Theaters DIE STACHELSCHWEINE in Berlin scheut sich nicht, zwei kurzweilige Stunden lang Politik, Philosophie und Witz scharfsinnig miteinander zu verknüpfen. Musik gibt es auch, wie immer.

Am Ende seiner Analyse hat er eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Die schlechte: Er weiß es selbst nicht so genau. Die gute: Er bleibt trotz aller Widrigkeiten optimistisch. Und rät: „Träumt weiter!“.

Quellen: *Hops & Hopsi*, *ufaFabrik*, *Frank Lüdecke*  
Zusammenstellung und Kommentierung: *Ed Koch*